

# Öwer miene plattdötsch'n Geriemels



Der Wochenspiegel veröffentlicht in loser Folge Texte auf Plattdeutsch. Unterstützt werden wir dabei vom Verein für Niederdeutsch im Land Brandenburg e.V. sowie vom Plattdeutschen Stammtisch Wittstock. Dafür vielen Dank! Und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Vergnügen beim Lesen!  
Ihr Wochenspiegel-Team

## Öwer miene plattdötsch'n Geriemels

In unse leewe plattdötsch Sprak ick männigmal Geriemels mak, damit de Lüüd det weeten ok, schriew ick se all in een Lüüt Bok. Nu bitt ick all de Lüüd, die't lesen, se mög'n damit tofreden wesen, denn keener kann mehr as he kann; to mäkel'n is allerweg'n an. Weil ick een Minsch bin sehr gering, kann ick tracht'n nich nah hoh'n Ding, drüm ok von grot Gelehrsamkeit nix in diss Lüüt Geriemels steiht. Vertell'n do ick up plattdötsch hier, weil ick mi dafür nich genier. Manch eener stellt sick man so an, as wenn he plattdötsch gar nich kann, as wenn't ne Schann' wär in de Welt, wenn eener plattdötsch wat vertellt. Doch de daröwer lach'n münn', oft richtig hochdötsch ok nich künn'; de hochdötsch Laut'n un Silb'n versluckn, seggn „Plattdötsch, det is nich to brukn“. Doch, de da Sprak hemm studiert, sö'n Lüüd, de wükllich sin geliehart, de passen up un horken man, wo et eener meent, da kümmt up an. Wenn wi ganz hin nah' Norden gahn, könn 's Plattdötsch immer noch verstahn. Un bie de Buern in de süüdllich Spitz hät det Plattdötsch ganz festen Sitz. . . Wer nu will lesen dit Geriem, den segg ick bloß, et is nich fiend, is bloß so'n bäten Snuptobak. Wer'n Snuppen hät, de nehm sick wat. Ok dräng ick dat nich eenen an; wer't hemm will, sick jo köpen kann. Wer't nich will hemm, de nehm dat nich, denn zanken will'n uns darum nich.  
**Johann Jenkel**

Johann Jenkel wär 1851 in Triglitz born. Siet 1897 hett he denn in Pritzwalk läwt. Dor wär he bi de Iesenboahn.  
Sien Bok „Plattdötsche Geriemels in Prignitzer Mundart“ is so üm 1908 in Pritzwalk rutkoam.

## Konzertprogramm nach Theodor Kramer

**PERLEBERG.** Im Rahmen des Veranstaltungsprogramms des Judenhofs Perleberg ist im Gottfried-Arnold-Gymnasium Perleberg am Freitag, dem 10. Oktober, um 19 Uhr ein Konzert- und Literaturprogramm nach Texten des österreichischen Lyrikers Theodor Kramer zu erleben. Es trägt den Titel; „Was solln wir noch beginnen ...“. Theodor Kramer, Sohn eines jüdischen Gemeindefarztes aus einem kleinen Dorf in der Nähe Wiens, musste 1939 seine Heimat verlassen, um sein Leben zu retten. WS



## RAT & HILFE VOR ORT

HIER FINDEN SIE KOMPETENTE UNTERSTÜTZUNG

BEREITSCHAFT		
<b>Stadtwerke Wittenberge GmbH</b>		Tel. 0 38 77/95 44 44
Stromversorgungsanlagen, Gasversorgungsanlagen, Trinkwasserversorgungsanlagen, Fernwärmeversorgungsanlagen, Abwasserentsorgungsanlagen		
<b>WG „Elbstrom“ e. G.</b>		Tel. 0 38 77/95 22 59
<b>PVU Prignitzer Energie- und Wasserversorgungsunternehmen GmbH</b>		Tel. 0 38 76/61 32 31
ZIMMEREI		
<b>M. Gierz</b>	Rabensteig 10 19322 Wittenberge	Tel./Fax 0 38 77/6 87 07 Funk 0172/7 82 05 44
HAUSMEISTERDIENSTE		
<b>W. Duwe</b>	Parkstraße 90 19322 Wittenberge	Tel. 0 38 77/56 57 34 Fax 0 38 77/56 57 36
weitere Dienstleistungen		

ANZEIGEN-SPEZIAL DES WOCHENSPIEGELS

# It's Showtime!

Die „schönsten Musical-Hits“ sind im Kultur- und Festspielhaus Wittenberge zu hören

**WITTENBERGE.** Ein Fest – nicht nur für eingefleischte Musical-Fans: Am Freitag, dem 14. November, präsentieren um 19 Uhr die Mezzosopranistin Marie Giroux, der Tenor Joseph Schnurr und die Pianistin Jenny Schäuuffen im Kultur- und Festspielhaus Wittenberge ein hochkarätiges Programm voller Glanz und Glamour.

Ein Abend, der die ganze Bandbreite der Musicalwelt einfängt und Emotionen pur verspricht – im Stile des New Yorker Broadways, des Londoner West Ends, von Paris und Wien. WS

**Tickets gibt es in der Touristinformation Wittenberge, Tel. 03877/9291-81/-82, via E-Mail an tickets@kulturhaus-wittenberge.de sowie online über www.kulturhaus-wittenberge.de**

Unter dem Titel „It's Showtime!“ werden die schönsten Hits der Musicalgeschichte auf die Bühne gebracht – von Klassikern wie „Cats“ über das „Phantom der Oper“, „Elisabeth“, „Les Misérables“ und „West Side Story“ bis hin zu vielen weiteren weltberühmten Shows. „Humorvolle Moderationen, spannende Anekdoten und überraschende Hintergrundgeschichten verbinden sich mit großartigen musikalischen Arrangements zu einem abwechslungsreichen Konzertabend“, verspricht das Kultur- und Festspielhaus in seiner Ankündigung.

Das Trio spannt einen musikalischen Bogen von den Ursprüngen des Musicals bis zu modernen Werken. Dabei wechseln sich gefühlvolle und leise Momente mit schwungvollen, temperamentvollen Passagen ab. Neben den musikalischen Highlights erwarten das Publikum unterhaltsame Einblicke in die Welt der großen Komponisten – von Leonard Bernsteins ungewöhnlicher Papst-Audienz über Andrew Lloyd Webbers tierische Inspirationsquellen bis hin zum unverwüsthlichen Humor von Cole Porter.



Mezzosopranistin Marie Giroux (Mitte), Tenor Joseph Schnurr und Pianistin Jenny Schäuuffen bringen internationales Musical-Flair nach Wittenberge. Foto: Laurence Chaperon

## Tolle Knolle

Eine musikalisch-literarische Lesung zur Kartoffel in der Stadtbibliothek Bona



Spannendes über den Erdapfel: Antje Schneider, gelernte Buchhändlerin (l.) und der Musiker Simon Weinert. Foto: Stadt Perleberg

**PERLEBERG.** Am Mittwoch, dem 22. Oktober, geht es in der Perleberger Stadtbibliothek musikalisch-literarisch zu. Um 18 Uhr werden Antje Schneider, Simon Weinert und Angela Maria Stoll an diesem Abend ihr Programm rund um die Kartoffel präsentieren. Dabei erfährt man Neues und Altbekanntes zur sogenannten „Knolle“.

Antje Schneider, die gelernte Buchhändlerin ist, hat mehr als 60 literarisch-musikalische Programme zu verschiedenen Themen, wie zum Beispiel dem Apfel, Kräutern und zur Poesie der Rose, erarbeitet. „Da die Gäste im Jahr 2023 so begeistert vom ‚Apfel-Programm‘ waren, haben die Mitarbeiter der Stadtbibliothek Antje Schneider und ihre Begleitung Simon Weinert und Angela Maria Stoll nochmals eingeladen“, gibt die Bibliothek bekannt. Simon Weinert studierte klassischen Gesang und absolvierte 2005 sein Jodeldiplom. Angela Maria Stoll hat ein abgeschlossenes Klavierstudium. Sie ist als Klavierpädagogin in Berlin tätig. WS

**Der Eintritt zur Veranstaltung ist kostenpflichtig. Die Mitarbeiter der Stadtbibliothek bitten um eine Voranmeldung unter stadtbibliothek@stadt-perleberg.de, telefonisch unter Tel. 03876/612927 oder persönlich in der Stadtbibliothek.**



Angela Maria Stoll – Pianistin und Klavierpädagogin. Foto: Agentur

<p><b>HIER FINDEN SIE HILFE</b></p> <p><b>NOT- UND SERVICENUMMERN</b></p> <p>Weißer Ring: 116 006</p> <p>Polizei: 110 Giftnotruf Brandenburg: 030/1 92 40</p> <p>Feuerwehr: 112</p> <p>Fax-Notruf für Gehörlose: 112</p> <p>Behördenruf: 115</p> <p>Krankentransport: 0331/1 92 22</p> <p>Apotheken: 0800/0 02 28 33</p> <p>Frauen in Not: 03877/40 36 84 0173/7 80 55 33</p> <p>Telefonseelsorge: 0800/1 11 01 11, 0800/1 11 02 22</p> <p>Anonyme Alkoholiker: 0152/ 24722147</p> <p>Für Angehörige von Alkoholikern (AL-ANON): 0152/37285810</p> <p><b>BEREITSCHAFTSDIENSTE</b></p> <p>Ärzte: 116 117</p> <p>Augenärzte: 0331/98 22 98 98</p> <p>Kinderärzte: 01805/5 82 22 32 25</p> <p>Zahnärztl. Notdienst: 0331/3 70 10</p> <p><b>KARTEN- UND HANDY-SPERRUNG</b></p> <p>EC- &amp; Kreditkarten: 116 116</p>	<p><b>IHRE MEDIABERATUNG</b></p> <p>Mediaberaterin <b>Dorina Konert</b> Wittenberge, Perleberg, Bad Wilsnack und Plattenburg</p> <p>Tel. 03877/92 32 25 Mobil 0171/68 84 38 6</p> <p>Mediaberater <b>Ingo Scholz</b> Wittstock, Heiligengrabe</p> <p>Tel. 03395/76 21 30 ingo.scholz@maz-online.de</p> <p><b>Mailkontakt</b> anzeigen.prg@wochenspiegel-brb.de</p> <p><b>Wir beraten Sie gern!</b></p>	<p><b>IMPRESSUM</b></p> <p><b>Wochenspiegel</b> Rathausstraße 47 19322 Wittenberge Telefon: 03877/92 32 0 Fax: 03877/92 32 26 info.prg@wochenspiegel-brb.de www.wochenspiegel-brb.de</p> <p><b>Verlag</b> Brandenburg Media GmbH &amp; Co. KG</p> <p><b>Geschäftsführung</b> Ingo Höhn</p> <p><b>Mediaberatung</b> Dorina Konert, Ingo Scholz</p> <p><b>Redaktion</b> Dr. Ute Sommer (verantw.)</p> <p><b>Newsdesk</b> Dominik Bahgat (db) redaktion.prg@wochenspiegel-brb.de</p> <p><b>Vertrieb</b> MAZ Nordwest-Zeitungs-Vertriebs-GmbH Telefon: 03877/923251</p> <p><b>Druck</b> Pressedruck Potsdam GmbH Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam</p> <p>Gültige Mediadaten unter maz.mediadaten.online/angebote/wochenspiegel-brandenburg/ Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung.</p> <p><b>Aktuelle Druckauflage:</b> 43 300</p> <p>Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbebotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis: „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de.</p> <p><b>BVDA</b> Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter</p> <p><b>ADA</b> Aufgabendrucke der Anzeigenblätter BVDA</p>
---	--	---